

Linzer biol. Beitr.	43/2	1369-1375	19.12.2011
---------------------	------	-----------	------------

Zur Verbreitung von *Eosolenobia manni* (ZELLER 1852) in der Slowakei (Lepidoptera: Psychidae)

M. WEIDLICH

Abstract: The occurrence of *Eosolenobia manni* (ZELLER 1852) in Slovakia (Lepidoptera: Psychidae). In the paper the distribution of *E. manni* in Slovakia is given. The species is known from 6 records, among them 4 actually records. They are in the districts of Trenčín, Žilina, Prešov and Košice. Furthermore the species is described and some aspects of biology and ecology are discussed.

Key words: Slovakia, *Eosolenobia*, Psychidae, Lepidoptera.

Einleitung

Der Autor beschäftigt sich seit etlichen Jahren mit der Psychidenfauna der Slowakei. Bereits publizierte Erstnachweisen von *Eumasia parietariella* (HEYDENREICH 1851) und *Reisseronia tarnierella* (BRUAND 1853) folgt nun die Darstellung der Beobachtungsergebnisse von *Eosolenobia manni*. In der Slowakei ist diese Art nur sehr wenig beobachtet worden und in der Literatur gibt es nur wenige Hinweise. Diesen Umstand nahm der Autor zum Anlass, ähnlich wie im Rumänien (vergl. WEIDLICH 2005), gezielt nach dieser Art zu suchen.

Die Vorkommen in der Slowakei

Den ersten Hinweis gibt es von GALVAGNI (1908: (28)), der die Art von Tatranská kotlina (=Höhlenhain) angibt, diesen Fund aber mit einem Fragezeichen versieht. Später übernimmt HRUBÝ (1964: 172) diese Angabe und stellt ihn als gesichert dar, indem er die Art als Nr. 186 in seinem Prodrömus abhandelt. Offenbar sichere Nachweise von REIPRICH publizieren REIPRICH & OKALI (1988: 93) aus Košice-Furča.

Dann ist die Art jahrelang nicht beobachtet worden und erst der Autor erwähnt eigene Funde aus der Malá Fatra (WEIDLICH 2005: 53). Auf seinen verschiedenen Exkursionen durch die Slowakei konnte der Autor *E. manni* an verschiedenen Plätzen feststellen (Abb. 2). Im Einzelnen können bis heute folgende Nachweise, alles leg. & det. M. WEIDLICH, bekannt gegeben werden:

*** Žilinský kraj (Silleiner Bezirk)**

M a t e r i a l : Nationalpark "Malá Fatra", Vrátna dolina, Naturschutzgebiet "Tiesňavy", 550 m NN (Abb. 3): 9 Säcke am 12.05.1995; 8 Säcke am 22.04.2004; 3 ♂♂ e.l. 04.05., zwei ♂♂ e.l. 16.05.2010; zwei Säcke am 17.07.2010; 3 Säcke am 23.07.2011.

*** Prešovský kraj (Eperieser Bezirk)**

M a t e r i a l : Nationalpark "Pieniny", Umg. Pieniner chata N, Naturschutzgebiet "Prielom Dunajca", 450 m NN (Abb. 4): 42 Säcke, darunter 10 Säcke mit weiblicher Puppenhülle am 03.06.2009; 17 Säcke am 11.10.2010. Nationalpark "Slovenský raj", Tesnina, Naturschutzgebiet "Vernárska tiesňava", 850 m NN (Abb. 5): 12 Säcke am 30.04.2010; je ein ♂ e.p. 12.05.2010 und 13.05.2010 und je ein ♀ e.p. 13.05. und e.l. 17.05.2010; 8 Säcke am 30.04.2011.

*** Trenčianský kraj (Trentschiner Bezirk)**

M a t e r i a l : Landschaftsschutzgebiet "Stražovské vrchy", Povádska Teplá 1 km E, Naturschutzgebiet "Maninska úžina", 300 m NN (Abb. 6): 23 Säcke am 14.05. und zwei Säcke am 23.07.2011.

***Eosolenobia manni* (ZELLER 1852)**

Beschreibung

Die Männchen mit einer Flügelspanne von 14 bis 17 mm (Abb. 1). Kopf dicht, graubraun bis gelblichweiß behaart. Die Fühler sind fadenförmig, bewimpert und bestehen aus 28 bis 30 Gliedern. Keine Ocellen, Labialpalpen eingliedrig, Costalrand der Vorderflügel etwas eingebuchtet. Vorderflügelfärbung graubraun, mit vielen hellgrauen Flecken durchsetzt (gegittert), Schmale Deckschuppen der Klasse 1 bis 2, Fransen etwas heller. Vorderflügel mit 9 Discoidalzelladern, einer Eingeschobenen Zelle und einer Anhangzelle. Hinterflügel etwas heller bräunlichgrau mit 6 Discoidalzelladern und einer Eingeschobenen Zelle, wobei m2 und m3 frei aus der Discoidalzelle entspringen. Die Fransen sind etwas heller gestaltet. Vordertibien ohne Epiphyse, an den Mittelbeinen ein und an den Hinterbeinen zwei Spornpaare. Der Körper ist meist etwas dunkler als die Flügelfärbung, das 8. Abdominalsegment heller und gelblich behaart. Genitalindex beträgt 1,24-1,35, Aedaeagus gebogen mit Stützstab.

Die Weibchen sind pupiphug, flügellos und hellbraun. Ihre Länge beträgt 4 bis 5 mm und der Körperdurchmesser beträgt 1 bis 1,5 mm. Augen schwarz, rund, die Fühler sind lang und bestehen aus 18 bis 23 Segmenten, die Tarsen sind fünfgliedrig, Verschmelzungen kommen selten vor. Vorderbeine ohne Epiphyse, an den Mittel- und Hinterbeinen je ein Spornpaar. Afterwollbehaarung cremefarben. Bedornung der Genitalplatte schwach mit kleinen Dornen. Bei der Puppenhülle sind die Fühlerscheiden deutlich länger als die Beinscheiden.

Die Säcke sind zwischen 9 und 12 mm lang, im Durchmesser 2 bis 3 mm. Sie sind lang, gestreckt und dreikantig meist grauschwarz bis schwärzlichbraun und bestehen aus kleinen Sandkörnchen, vermischt mit Humusteilchen.

Abgrenzung zu ähnlichen Arten

Aufgrund der Sackausbildung ist *E. manni* lediglich mit den weiblichen Säcken von

Praesolenobia clathrella (FISCHER v. RÖBLERSTAMM 1837) verwechselbar, welche jedoch größer sind. Die Männchen sind in ihrer Größe denen von *P. clathrella* vergleichbar. Die Art kann mit anderen Dahlicini-Arten auf Grund deren geringerer Größe nicht verwechselt werden. Die Weibchen sind nur anhand von Unterschieden in der Färbung, Fühlergliederzahl und Tarsenzahl von anderen Dahlicini-Arten zu trennen.

Biologie

Die Art ist univoltin und die erwachsenen Raupen werden nach der Überwinterung von März bis in den Mai hinein gefunden. Sie ernähren sich hauptsächlich von Algen und Moosen, aber auch von Flechten. Zur Verpuppung spinnen sie sich an Felsen, meist exponiert und somit gut sichtbar an. Die Imagines erscheinen im April und Mai, in höheren Lagen noch bis Mitte Juni. Sie schlüpfen sowohl in den Morgen- als auch in den Abendstunden (vergl. WEIDLICH 2005: 56, 57).

Freilanddaten von Imagines liegen aus der Slowakei bisher nicht vor, es konnten aber geschlüpfte Raupensäcke mit Puppenhüllen am 03.06. aufgefunden werden. Die Jung-raupen waren zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig aus den Eiern geschlüpft. Bei der Zucht schlüpfen die ♂♂ zwischen dem 04. und 16.05 und die ♀♀ zwischen dem 13. und 17.05.

Ökologie – Lebensräume

Die Art ist ein Charaktertier von Offenlandschaften, vor allem von xerotherm geprägten Felsgebieten. In der Slowakei wurde *E. manni* nur auf Kalkgestein nachgewiesen (Košice-Furča auch?), obwohl die Art auch andere Lebensräume mit metamorphen Gesteinen wie auch Sandflächen besiedelt.

Zur Verpuppung spinnen sich die Raupen meist relativ offen an Felswänden an; dort in kleinen Vertiefungen und an Felskanten, wobei die männlichen Raupen zur Verpuppung in der Regel höher aufsteigen als die weiblichen.

Psychidenvergesellschaftungen

E. manni ist in der Slowakei mit den folgenden Psychidenarten vergesellschaftet beobachtet worden: *Diplodoma laichartingella* GOEZE, *Dahlica triquetrella* HB., *Dahlica* sp., *Taleporia tubulosa* RETZ., *Psyche casta* PALL., *Psyche crassiorella* BR., *Proutia betulina* Z., *Bacotia claustrilla* BR., *Canephora hirsuta* PODA und *Apterona helicinooides* VALL.

Danksagung

Es ist mir eine besondere Freude, mich bei meinen Kollegen, den Herren W. Arnscheid (Bochum-Deutschland) und Dr. W. Speidel (München) an dieser Stelle zu bedanken.

Zusammenfassung

Es werden die aus der Slowakei bekannten Vorkommen von *E. manni* beschrieben. Die Art ist bisher von 6 Fundorten, darunter 4 aktuelle, bekannt geworden. Sie befinden sich im Trenčianský

kraj, Žilinský kraj, Prešovský kraj und im Košický kraj. Weiterhin wird die Art ausführlich beschrieben und es werden Angaben zur Biologie und Ökologie gegeben.

Literatur

- ARNSCHEID W. (1985): Ein Beitrag zur Systematik der europäischen Arten der Gattung *Solenobia* DUPONCHEL, 1842 (Lepid., Psychidae, Taleporiinae). — Nachr. ent. Ver. Apollo Suppl. **4**: 1-56 (1984).
- GALVAGNI E. (1908): Lepidopterenausbeute aus der Hohen Tatra. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien **58**: 24-28.
- HRUBY K. (1964): Prodomus lepidopterorum Slovaciae. — Bratislava, 962 pp.
- REIPRICH A. & I. OKALI (1988): Dodatky k Prodomus Lepidopter Slovenska. — Biol. Prace, SAV, Bratislava, zv. **1**: 1-135.
- WEIDLICH M. (2005): Zum Vorkommen von *Eosolenobia* (ZELLER, 1852) in Rumänien mit einem Überblick zur Gesamtverbreitung in Europa (Lepidoptera: Psychidae). — Entomol. rom. **10**: 53-57.
- WEIDLICH M. (2010): *Eumasia parietariella* (HEYDENREICH, 1851), erstmals in der Slowakei nachgewiesen (Lepidoptera: Psychidae). — Ent. Z. **120** (3): 129-131.
- WEIDLICH M. (2011): *Reisseronia tarnierella* (BRUAND, 1853), erstmals in der Slowakei nachgewiesen (Lepidoptera: Psychidae). — Microlepidoptera.hu **3**: 137-141.

Anschrift des Verfassers: Dr. rer. nat. Michael WEIDLICH
Lindenallee 11
D-15898 Neißemünde OT Ratzdorf; Deutschland
E-Mail: dr.michael.weidlich@gmx.de



Abb. 1: *Eosolenobia manni* ♂ e.p. 13.05.2010, Nationalpark "Slovenský raj", Tesnina, NSG "Vernárska tiesňava", 850 m NN, Flügelspanne 16 mm. (Alle Fotos: Dr. M. Weidlich).

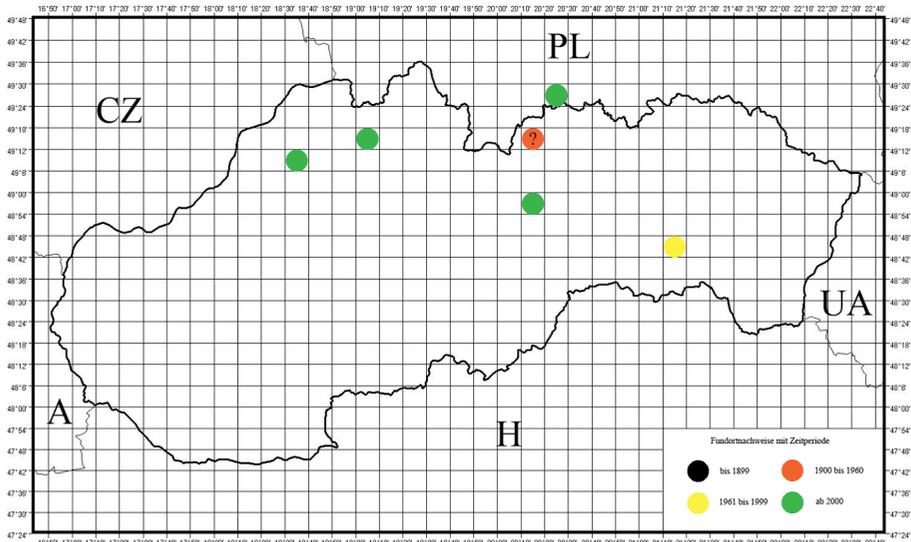


Abb. 2: Verbreitung von *Eosolenobia manni* Z. in der Slowakei.



Abb. 3: Lebensraum im NSG "Tiesňavy" im Nationalpark "Malá Fatra" (Foto: 01.06.2008).



Abb. 4: Lebensraum im NSG "Prielom Dunajca" im Nationalpark "Pieniny" (Foto: 11.10.2010).



Abb. 5: Lebensraum im NSG "Vernárska tiesňava" im Nationalpark "Slovenský raj" (Foto: 29.04.2010).



Abb. 6: Lebensraum im NSG "Manínska úžina" im Landschaftsschutzgebiet "Stražovské vrchy" (Foto: 23.07.2011).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [0043_2](#)

Autor(en)/Author(s): Weidlich Michael

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von *Eosolenobia manni* \(ZELLER 1852\) in der Slowakei \(Lepidoptera: Psychidae\) 1369-1375](#)